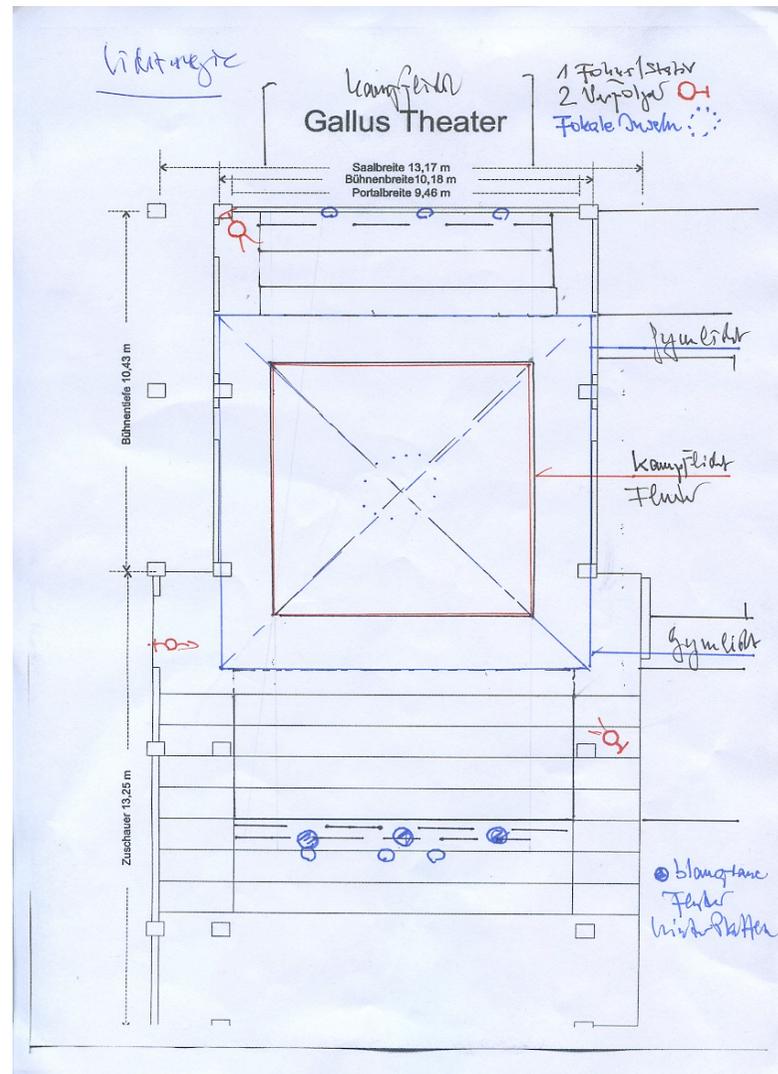


## Durchboxen

### Darstellertext

## Boxertexte und Actions

## Licht



Raum Zuschauer (ZUS)  
 Raum Bühne bis Ränge (BÜH)  
 Boxraum (BOX)  
 Kampfraum (KAM)  
 Inseln (INS)  
 Backfluter (BFL)  
 Verfolger (VER)  
 Spot (SPO)

Bei BÜH und BOX Licht streng  
 senkrecht von oben  
 Bei KAM Ringbeleuchtung: schräge  
 grelle Fluter

## **Kampf 1 Boxstaffel in Auschwitz-Monowitz**

Intro 1 (ca 3 min)

*Der Boxring ist ein Schreckensort,  
Fahles Licht, kaum erkennbare  
Figuren. BOX schwach*

*zwei boxer in den ring. nur die geräusche der schläge und beine...  
niederschlag durch „hertzko“, der bewusstlose gegner wird  
weggeschleift.*

*Sprecher 1/kapo:  
asche*

BÜH mittel

*Der „Ring“ wird auf dem Boden markiert, Rohre als Grenzen, die Rohre  
werden von den Häftlingen aufgebaut*

*Sprecher 2 als nk:  
Ich war noah klieger  
dann eine nummer  
toter für monowitz  
boxer in monowitz  
überlebender von monowitz*

*wir kamen aus belgien  
fuhren 50 stunden lang  
ohne wasser und brot  
die kinder fragten  
wohin fahren wir?*

*die waggontüren aufgerissen  
hunde bellen*

häftlinge stöcke  
los los raus jetzt schnell schnell  
Du nach rechts

arbeitsverwendungsfähig  
arbeitsvernichtungsfähig  
die anderen nach links  
die anderen ins gas  
wusste ich später

*kapo:*  
wer von euch kann boxen?

*nk:*  
ich hatte nie geboxt  
es war eine chance  
heb die hand ! heb die hand !

*kapo:*  
in ordnung, hau ab  
asche bist du sowieso

*nk:*  
asche

*kapo:*  
der da ist hertzko haft  
wir nannten ihn  
„die jüdische bestie“  
um zu überleben  
schlug er reihenweise

*häftlinge darunter nk, Stangen schleppend, vor dem Ring*

*NK tritt vor*

halbtote gegner k.o.  
so hielt er  
die betrunkenen ss-leute  
und kapos des lagers jaworzno  
bei laune

-

bei uns in monowitz  
wird gekämpft  
nach den regeln des boxsports  
Unser Kommandant war selbst  
Boxer

*nk:*

der da ist der tunesier  
victor young perez  
Mehrfacher Weltmeister

*kapo:*

die boxer kriegen  
sonderration

unser kommandant sagt:

*sprecher 1 als kommandant:*

bei uns herrscht ordnung:  
der stärkere überlebt !

*zwei boxer in den ring, nur die geräusche der schläge und beine...  
niederschlag durch „hertzko“.                      BOX heller + BFL*

*kapo:*

der ist fertig  
schafft ihn weg

–

*deckung, finten...ausführlich!!! parallel zum text*

*nk:*

einer war hertzko haft  
er schlug dich ins gas

*Sprecher1 als HH:*

Ich bin hertzko Haft

ich stamme aus einem polnischen schtetl

von anfang an

lernte ich: nur

wenn ich hart und schnell zuschlage

komme ich durch

*nk:*

andere haben geholfen

überleben

durchboxen

da gab es einen griechischen boxer

von makkabi thessaloniki

der die kämpfe organisierte:

jacko rason ohne den

ich nicht überlebt hätte

er zeigte mir wie man boxt

das war ein schnellkurs zum überleben

*sprecher 1:*

die anderen kämpften

BÜH

*szene: training im lager, nk wird trainiert schlägen auszuweichen,*

gegen den totschiag  
die schläge kontrolliert  
*nk:*  
ich konnte mich fallen lassen  
konnte wieder aufstehen  
sie ließen schläge von mir durch

BOX heller + BFL

*kampf nk gegen Razon, der ihm treffer ermöglicht*

*nk:*  
Die kämpfe fanden statt  
Zwischen den Baracken  
Auf der einen Seite  
Die Wachmannschaften der SS (*zeigt auf den einen Teil des Publikums*)  
Es konnte gewettet werden  
Auf der anderen privilegierte Häftlinge  
Kapos, Küchenpersonal, Schreibstube (*zeigt auf den anderen Teil des Publikums*)  
*kapo: (als Ringrichter; führt die Kämpfer in der Ringmitte zusammen, hebt die Arme hoch)*  
Heute kämpft der Jude mit dem Kampfnamen  
Jackie Razon,  
mehrfacher griechischer Meister  
Im Mittelgewicht  
Gegen den Juden mit der Häftlingsnummer  
*nk:*  
310725  
*kapo:*  
Box !  
-  
*Kapo:*

schlägt zu !  
mehr kampf !

*nk:*  
überleben heißt  
immer wieder  
aufstehen

*hh:*  
überleben heißt  
einer gegen alle  
heißt  
übrig bleiben

*nk:*  
young perez hat immer  
für extrarationen gesorgt  
so haben wir überlebt  
-

als der todesmarsch  
sich los schleppte  
war er noch bei uns  
er versuchte zu fliehen

*sprecher 1 und 2 iW:*  
wir kennen namen derer  
die den kampf ums überleben  
gewonnen haben  
johann „hertzko“ haft

BÜH abdunkeln; VER von hinten

*die gruppe bewegt sich auf den dunklen raum seitlich an den  
rängen zu:einer fällt*

ZUS

tadeusz pietrzykowski,  
walter dühring  
bully salmo schott  
antoni „kajtek“ czortek  
salamo arouch  
jacko razon  
noah klieger  
tadeusz „teddy“ sobolewski  
leendert josua sanders

wir kennen namen derer  
die nicht überlebt haben  
janusz kominek  
johann „rukeli“ trollmann  
victor „young perez“ younki  
leone efrati  
francesco „kid francis“ buonagurio

die meisten namen kennen wird nicht  
ihre namen wurden  
asche

Umbau der Bühne bei ZUS

***kampf 3 (boxer aus afghanistan)***

*Beginn mit Schattenkickboxen Matullah, dann*

*Schwarze Frau:*

Dieses Dorf ist uns fremd

Dieses Dorf seines Großvaters ist uns fremd

Dieses Dorf in das wir gehen mussten  
aus der Großstadt Kabul

In diesem Dorf sind wir Fremde

Dieses Dorf ist unser Unglück

Es fallen Bomben auf dieses Dorf

wir wissen nicht wo der Feind ist:

ist der Feind im Dorf?

Kommt er von draußen?

kommt er aus der Luft?

Dieses Dorf ist uns feindlich

Dein Vater spricht:

Du musst fliehen mein Sohn !

Dein Vater befiehlt:

Mein jüngster Sohn soll uns verlassen

wie seine Brüder und sein älteste Schwester.

*INS*

*Schreckensszene; auf den Rängen durch Körperaktion  
ein Angriff (aus der Luft?); M.A auf dem Boden sich schützend  
anschwellender und ansteigender Klageruf der schwarzen  
verhüllten Frau*

*Choreografie Flucht 1*

*Fokus und Vefolger*

Ich weiß:

Zurück bleiben wir Alten  
und unsere jüngste Tochter  
was soll aus uns werden?

*Matullah Choreografie Flucht 2*

*Mann:*

ich sehe meinen Sohn:  
in einem überfüllten Wagen  
wird er zur Grenze gebracht  
in den Norden  
wir kennen die Menschen nicht im Norden  
der Norden ist kalt und wüst

*Schwarze Frau:*

Ich sehe meinen Sohn  
durch die Gebirge Persiens fliehen  
dort liegt Schnee  
die Wege seiner Flucht sind steinig  
viele höre ich kommen um  
in den Felsen  
und in der Kälte

*traditionell gekleideter Mann:*

Ich sehe meinen Sohn  
er hat die große Stadt Istanbul verlassen  
Schlepper haben ihn nach Griechenland gebracht  
er ist jetzt allein

er arbeitet auf Obstplantagen  
er verdient Geld für die Flucht

*Matullah Choreografie Flucht 3*

*traditionell gekleideter Mann:*

Ich sehe meinen Sohn  
viele Male ausschauen  
nach einem Gefährt über das Meer  
die Schiffer weisen ihn ab  
die Fahrer der Lastwagen vertreiben ihn  
zuletzt gelingt es:

2 Tage liegt er auf einem Brett  
unter der Chassis eines LKW

*Schwarze Frau:*

ich sehen meinen Sohn hungern  
ich seine meinen Sohn frieren  
er hat keine Unterkunft  
er muss sich verstecken  
unser Sohn muss stark sein und schlau

*Matullah Choreografie Flucht 4*

*Schwarze Frau:*

Ich sehe unseren Sohn irren  
über Strassen von Asphalt  
Blut rinnt aus seinem Schuh  
seine Augen sind blind von Staub  
er geht und geht und er geht  
bis er fällt  
bittet um ein Bett für die Nacht

*traditionell gekleideter Mann:*

Fremden weist man nicht die Tür !  
man schließt nicht die Fenster !  
man ist Hüter des Gastes  
man nährt ihn und löscht seinen Durst !

*Schwarze Frau:*

unaufhaltsam ist unser Sohn  
krank ist unser Sohn doch wissen wir  
seinen Weg findet unser Sohn

*traditionell gekleideter Mann:*

auf der Landkarte suchen wir  
mit blinden Fingern  
und finden Namen von ungekannten Städten  
in diesem fernen Europa

*Schwarze Frau:*

schon erlischt das Licht  
in der Dämmerung unseres Alters  
und mit ihm unsere Hoffnung

*traditionell gekleideter Mann:*

steh auf, Frau und lies, sage ich

*Schwarze Frau:*

Er ist da, schreibt unsere älteste Tochter  
aus diesem fremden Europa

*Matullah geht wie ein angeschlagener Boxer, schließlich schlägt er seine  
Angst und seinen Zorn, seinen Hass auf einem Sandsack aus*

*BOX*

*Boxer trainieren im Boxcamp, Matullaht gehört dazu*

*ZUS großer Umbau*

## **kampf gym in chicago woodlawn**

*SPO auf Bühnentor*

*mike wird aufgelauert, Schrei mike er schlägt gegen die Tür des Gym, schleppt sich ins gym*

*BÜH*

*butch:*

was willst du?

bleib draussen!

strasse bleibt draussen!

*trainer:*

es ist mike

lass ihn rein

*butch:*

sieht schlecht aus

den haben sie abgestochen

*trainer: (verbindet die wunde)*

das waren die disciples

was hast du laufen mit denen?

hast noch glück gehabt

butch, fahr ihn ins hospital

*kontinuierliches Training*

*sprecher 2:*

der woodlawn-district

war vor dem krieg

einer der besten gegenden

von chicago

nach der dritten flucht der schwarzen

aus den südstaaten

zwang man sie in die ghettos  
der südlichen innenstadt  
die die weißen aufgegeben hatten

*sprecher 1:*

heute ist das ghetto  
eine kriegslandschaft  
im krieg der klassengesellschaft  
im krieg der rassengesellschaft  
ohne arbeit  
ohne versorgung  
die häuser ruinen  
die menschen ausgebrannt  
die straße ein schlachtfeld  
killing fields nennen es die bewohner

*sprecher 2:*

die weltberühmten kliniken  
der universität von chicago  
trennt nur die 63. strasse  
vom ghetto

es braucht keine mauern  
sie zu trennen

*sprecher 1:*

sie fahren ins 10 meilen entfernte  
heruntergekommene  
cook-county-hospital  
das schwarze behandelt  
und arme  
ohne versicherung

*das training geht weiter, der trainer gibt anweisungen*

*trainer (zu butch)*

mike war mal bei uns

dann ist er wieder abgedreht

der lebt nicht mehr lang

*der trainer gibt anweisungen*

überall drogen und waffen

und leute, die auf der straße durchdrehen

die meisten werden keine dreißig

wenn du glück hast landest du im knast

dann lebst du vielleicht länger

und hast drei mal am tag zu essen

*butch kommt zurück*

*trainer:*

was ist passiert?

*butch:*

er wollte nicht ins hospital

sollte ihn rauslassen

*trainer:*

hat er vielleicht recht

He' s dirty no` clean

an den krankenhäusern

fangen die cops

leute ab die sie suchen

da gehst du besser nicht hin

wenn du dreck am stecken hast

*das training geht weiter, der trainer trainiert mit prätzen*

*bzw Schaumstoffstangen im Ring mit butch; zwei jungs checken ihre*

*handys*

*trainer:*

wenn ihr hier seid, lasst die dinger stecken  
das hier ist kein cafe  
das hier ist ein gym  
wenn ihr nicht trainiert dann schaut hin  
wie die anderen boxen  
hier, von butch lernt ihr was  
gibt weiter anweisungen  
butch weiss was er will  
wenn er boxt und wenn er arbeit hat  
butch hat einen plan

*sprecher 1, Sprecher 2 i.W.:*

das gym in woodlawn  
ist ein mikrokosmos  
draußen das chaos  
hier die regel  
draußen die gewalt  
hier die partitur der schläge  
der tänzerischen schritte  
des ausweichens  
der erschöpfung  
hier die kontrolle  
draußen die unordnung

*butch (macht eine pause, an den seilen) zu den jungs:*

im gym lernst du disziplin, selbstkontrolle.  
früh aufstehen, lauftraining, auf dich achten, das richtige essen.

*schattenboxen...*

dein körper ist eine maschine und die muss funktionieren.

boxt weiter

mach keine dummheiten,

bleib weg von der straße, häng nicht rum.

*(BLACK; rückblende; BÜH)*

*mike kommt erstmals in das gym.*

*mike:*

hallo, Dee-Dee

*trainer:*

was ist?

*mike:*

will boxen

*trainer:*

boxen oder schlagen?

*mike:*

boxen

*trainer:*

was machst du draußen?

*mike:*

hänge rum

*trainer:*

mit der gang?

*mike schweigt*

*trainer:*

die regel nummer eins ist:

pünktlichkeit

die regel nummer zwei ist:  
keine drogen, keine waffen im gym  
die regel nummer drei ist:  
ehrlichkeit unter männern  
–  
zieh dich um

*längeres Boxtraining mit Mike im Wechsel mit  
bericht über die streetgang black p stones nation  
während des trainings, das durch die befehle „time“ und „time out“ getaktet  
wird, kurze korrigierende anweisungen des trainers*

*sprecher 1:*

almighty

black p stones nation

nannte und nennt sich die streetgang

die den woodlawn - district beherrscht

von 1960 bis heute

*sprecher 2:*

entstanden in

blutigen kämpfen

hatten sie ihr revier zu festigen

gegen die devils disciples

aus der westside

*sprecher 1:*

mit bis zu 5000 mitgliedern

kontrollierten sie alles:

schutzgelderpressung der kleinen händler,

auftragsmorde,

kontrolle der prostitution,  
die verteilung der von der italienischen mafia  
gelieferten drogen.

*sprecher 2:*

die stadt hatte diese districts aufgegeben  
und sich selbst überlassen  
bis auf periodische militärische einsätze  
der polizei

*sprecher 1:*

redlining nennt man das verfahren  
ein district wird mit einer roten linie  
auf der stadtkarte markiert  
und aussortiert

keine staatlichen büros mehr  
keine banken, keine busse  
die eingänge der metro versperrt  
keine sozialstationen  
kein medizinischer dienst

*sprecher 2:*

die gewalt war sichtbar  
die gangmitglieder waren bekannt  
sie trugen abzeichen

*Trainer:*

ich hab hier schon einige morde gesehen.  
unten neben den gleisen haben zwei aus einer anderen gang jungs von hier  
den kopf weggepustet,  
das hätte mir auch passieren können. du könntest irgendwo die straße  
runterlaufen und jemand knallt dich ab.

*sprecher 1:*

als sich die gangs  
in den 60ern  
an den sozialen kämpfen  
nach der ermordung  
martin luther kings  
und an  
der blackpower - bewegung beteiligten  
als sie große riots in chicago organisierten  
griff der staat ein und bekämpfte  
die gangs mit militärischer gewalt

*sprecher 2:*

was ihre macht nicht zerstören konnte:  
jeff fort kontrollierte die  
black p.stone nation  
weiter aus dem gefängnis

*(BLACK; rückblende; BÜH)*

mike kommt ins gym, fängt an zu trainieren

*trainer:*

time out für dich, mike

*mike:*

was ist los?

*trainer:*

wo warst du?

du warst zwei monate nicht da!

*mike:*

hatte keine zeit

*trainer:*

für was hast du zeit?

*mike:*

hatte zu tun

*trainer:*

was?

*mike:*

schweigt und zieht sich wieder an

*trainer:*

du kannst wieder kommen

wenn du weißt

wo's lang geht

aber jetzt verschwinde

wenn die bullen dich suchen

stecken wir mit drin

die nehmen uns den laden hier auseinander

oder machen ihn gleich dicht

*Sprecher 1:*

er ist jetzt ein hustler

ein hustler lebt von

kleinen mengen crack

illegalem schnapsbrennen

illegalen glücksspielen

plünderung, automarderei,

schaufensterdiebstahl,

diebstahl von baumaterialien,

er klaut wo er kann

auch bei seinen freunden  
er vertickt was sich findet

*Sprecher 2:*

der hustler mogelt sich durch  
er ist immer auf der lauer  
er ist clever und er kann reden  
der hustler kommt von der seite oder von hinten

ZUS hochfahren

*aus dem mordregister von august bis dezember 1983 für den stadtteil woodlawn  
(auszug verlesen)*

### ***kampf 4 (charly graf)***

#### 1 Benzbaracken

VER auf Metallplatten, irrlichternd

*leerer Ring CG sitzt schon*

*Charly-vom Band: Meine Kindheit, die war schön..zum Teil. Manchmal lag ich auch  
lange im Bett,.. Mittwochs...(lange Pause)und hab gehofft, dass meine Mutter keinen, keinen Mann mitbringt... Mittwoch war schlimm... Einmal hab  
ich die Tür zugehalten. wenn Du das machst, geh ich fort, hat sie gesagt... Dann war sie weg und ich hab sie gesucht. Auf den Bahngleisen, die  
waren neben der Siedlung. Und als ich zurück kam, war die Tür offen und sie lag im Bett und hat geschnarcht (Sehr lange Pause)..?*

BÜH

*sprecher 1:*

benzbaracken  
heruntergekommene siedlung  
im zerbombten mannheim  
waldhof  
die arbeiterstadt  
neben den daimler-benz-werken

*sprecher 2:*

benzbaracken

alleinerziehende mütter

kaputte familien

unterste stufe

*sprecher 2 zu charly graf:*

abschaum !

*sprecher 1:*

besatzungsdeutschland

chewing gum und rassismus

camel und weiße girls

schwarze gis und

ihre zurück gelassenen kinder

*sprecher 2 zu charly graf:*

niggerbastard !

BOX

*Charly-live* Ich war ja allein in dieser Wohnung, hatte Angst..... diese Angst.....hat sich durch mein Leben gespielt....diese Angst, diese Angst (*lange Pause*)..

2 Rassismus

KAM + BFL

Radio- Reporter mit dem Twentext Kampf gegen den Neger aus Nigeria

(keine Aktion)

CG geht in den Ring;

CG schminkt sich ein weißes Gesicht und wischt das zum Schluss wieder ab

»Scharr-lieh! Scharr-lieh! Scharr-lieh!«, röhrt es aus dreitausend Kehlen. Und dreitausend weiße Gesichter rings um die Box-Arena in der Kölner Sporthalle starren auf einen braunen Mann: Charly Graf, Deutschlands erster Neger mit Stahl in den Fäusten und Gold im zukunftsicheren Blick.

Zum fünften Mal boxt Charly Graf für Geld. Die Gegner Nummer eins bis vier blieben k.o. auf Charlys steilem Weg nach oben liegen. Die Nummer fünf, heute in der Kölner Sporthalle, hat auch keine Chance. Nummer fünf hat Charlys Farbe: ein Pockennarbiger aus Nigeria. Für das Publikum ist der Nigerianer »der Neger«, aber Charly ist Charly. Und Charly sticht mit langen Armen auf den Nigerianer ein, viel Effekt, viel Beifall. Charly tänzelt Tango um den Nigerianer, der zielt nach Charlys Kopf, doch die Faust saust ins Leere, Charly Graf ist nicht zu fassen. Dann zeigt Charly, wie man's macht, und seine Treffer beuteln den Nigerianer. Die Leute schreien: »Charly, lass den Neger stehn!« Sie wollen das Vorspiel noch genießen, der fünfte Klimax kommt bestimmt. Sie wollen Charly noch ein paar Runden tanzen sehen im Karree der Seile, im Kleinformat die Schau genießen, die ihnen bislang nur ein Großer bot, Cassius Clay alias Muhammad Ali, das Ein-Mann-Ballett, der Alleskönner, der Ästhet, das große Vorbild Charly Grafs. Charly ist erst achtzehn. Sein Körper täuscht Vollendung vor, mit achtzehn ist ein Boxer noch ein Kind. Dieser hier ist ein gefährliches Kind – das lächelt, und lieb spielt, und losschlägt, und killt. In der dritten Runde trifft eine Faust, die wie ein Blitz aus dem Nichts kommt, den Nigerianer, der reißt die Hände nach oben und signalisiert seine Aufgabe. Sieger Charly Graf, zum fünften Mal also. Beifall rauscht wie Wasserfall die Ränge herunter über den Ring, lacht, und wie weiße Schaumkronen darauf wieder die schrillen Obertöne im Gekreisch. Charly lacht und trinkt den Applaus.«

### Reflexion 2 über den Rassismus

*Charly-vom Band: Neger“ , „Neger“! Ich musste immer kämpfen, das war ein Kampf, aber bei mir wars ein Kampf ganz einfach .... um klar zu machen, dass ich ein Mensch bin. meine ersten Trainer, die haben meine Erfolge damit..... erklärt, dass ich eine .. andere Rasse bin ...(Lange Pause, Nachdenken) .eine.. andere Rasse! (sehr lange Pause, Kopfschütteln).. irgendwann hab ich diesen .. Mist geglaubt... Charly live: aber ich bin . keine . andere . Rasse..... das . bin . ich . nicht..... Ich bin ein Mensch mit Gefühlen... der Sehnsüchte hat.. nach Liebe.. Freundschaft.....der aber.. in totaler Einsamkeit lebt.... und damit werde ich nur schwer fertig...*

BÜH

### 3 Intermezzo Niederlage, Absturz und Knast

*wird rasch in Moritatenform von den Darstellern berichtet. Das Klischeehafte der Rezeption der CG-Figur in den Medien betonen; 2 Sprecher (=Lautsprecher), frei im Publikum und im und um den Ring, mit Megaphonen und als Zeitungsschreier; Charly Graf sitzt im Ring*

*Sprecher 2:*

*Der braune Bomber abgestürzt (Schlagzeilenform)*

*Der shooting star der deutschen Boxerszene am Boden: Kampf gegen den ausgebufften Alt-Jugo Prebeg durch K.O. verloren, Charly Graf verschwindet in der Versenkung.*

*Sprecher 1:*

*Der Ali vom Waldhof: eine Luftnummer ? (Schlagzeilenform)*

*der erste ernsthafte Gegner war eine Nummer zu groß für den hochgepuschten Vorstadtboxer.*

*Sprecher 2:*

*Wo steckt der deutsche Neger? (Interviewform)*

*Charly Graf abgetaucht. War der Erfolg zu viel für den Mischling aus den Benzbaracken?*

*Wir fragen seinen Manager Müller:*

*Sprecher 1:*

*„Dem Jungen fehlt die Disziplin. Bei seiner Veranlagung und Vorgeschichte eigentlich keine Wunder. Seit Tagen nicht erreichbar – für mich ist die Story aus. Und das bei allem, was ich investiert habe, psychologisch und finanziell. Braucht sich bei mir nicht mehr zu melden.“*

*Sprecher 2:*

Aus dem Licht der Scheinwerfer ins Dunkel der Unterwelt ! *(Berichtsform, nüchtern)*

Die hoffnungsvolle Karriere des farbigen Jungen aus der Mannheimer Unterschicht scheint abrupt zu enden. Rasche Erfolge und ein zwielfichtiges Management, das nur auf raschen Reibach aus war, haben den hochtalentierten Jungprofi nach der ersten Niederlage in ein tiefes Loch gestürzt. Und die Presse hat ihn zuerst hochgejubelt und lässt ihn nun gnadenlos fallen. Falsche Freunde und Kumpels aus der Mannheimer Szene haben ihn aufgefangen. Schade, Charly – Du warst eine Hoffnung für die ins Loch aus Korruption und Kriminalität abgestürzte deutsche Boxszene !

*Sprecher 1:*

Raus aus dem Sumpf! Bild hilft Charly Graf! *(Schlagzeilenform)*

Tagelang war er mit seine blonden Margot auf der Flucht! In Absteigen, auf Parkbänken versteckt vor den Feldjägern der Bundeswehr: Charly nicht zum Dienst zurück! Bild half! Bild bringt den schwarzen Bomber mit seiner deutschen Freundin ins Edelhotel: Von dort zum Training. Nachdem Charly seinen Kampf gegen Manfred Ackers in Fulda gewonnen hat, bringt Bild ihn zur Kaserne: Wir drücken da mal eine Auge zu! - sagt der Diensthabende zu unseren Reportern. Danke Bild, sagt Charly und Margot weint vor Glück.

*Sprecher 2:*

Vom Boxer zum Schläger: die Niederlagen des Charly Graf! *(Berichtsform)*

Da war doch mal was? Der Junge vom Waldhof mit dem Ali-Shuffle. Der blitzschnell zuschlägt. Der seine ungelenken Gegner umtanzt wie sein großes Vorbild Cassius Clay. Charly mit der Ali-Pose, wenn er meist durch K.O. gewinnt. Aber im Gegensatz zu Muhammad Ali fehlt ihm die eiserne Disziplin. Im Gegensatz zu den großen Fightern aus den Schwarzen-Ghettos und aus den Gefängnissen in Amerika scheint er seine einzige Chance, das Boxen, immer wieder zu vermasseln. So kann man ihn heute im Mannheimer Milieu antreffen, übergewichtig, Rausschmeißer und Zuhälter, Goldkette und dickes Auto. Da war doch mal was, Charly Graf !!!

BOX

*Reflexion 3 Abstürze und Niederlagen*

*Charly-vom Band: Diese Leere, große Leere..die dann übergeht in Depression... man spürt ja, im Unterbewusstsein, das man nur als Sieger gemocht wird, akzeptiert wird. Das war ja nicht so, dass ich jetzt einen Kampf verloren hätte,.. mein ganzes Selbstwertgefühl, Charly live: mein Ich, mein ganzes Selbstvertrauen war weg... der ganze Mensch Charly Graf ausgelöscht*

4 stammheim

BÜH

*sprecher 2:*

charly war mehrfach im gefängnis  
wegen körperletzung, zuhälterei und raub  
charly war auslöser eines gefangenen-aufstands  
in mannheim

*charly graf:*

solidarität !!

*sprecher 1:* sie organisierten sich  
bildeten ein häftlingskomitee  
charly vertrat ihre forderungen

*sprecher 2:*

es war die zeit von solidarnosc  
und der studentenbewegung

*Charly:*

solidarität !!

*sprecher 1:*

nachdem der aufstand zusammengebrochen war  
galt er als anführer  
und wurde in den hochsicherheitstrakt  
von stammheim verlegt  
dort saßen auch die terroristen der raf

*sprecher 2:*

peter-jürgen boock hatte sich 1972 von der raf losgesagt  
saß wegen beteiligung an einigen morden in einzelhaft  
*p.-j.boock (Sprecher 1):*

ich habe bereits mehrfach  
hafterleichterungen beantragt  
unter anderem das ende des isolierten freigangs

*c.graf:*

im gefängnis hatten alle angst vor mir  
auch die wärter

wenn ich die kassette mit dem lied  
vom konstantin wecker

*graf: (summt)*

Gestern habns an Willy daschlogn,  
und heit, und heit, und heit werd a begrobn.

*c.graf:*

gehört hab wussten die  
jetzt ist er schlecht drauf

*sprecher 2:*

man brachte die beiden unbeliebten häftlinge  
zum freigang in einen vergitterten käfig  
auf dem dach des hochsicherheitstrakts

*Sprecher 2:*

der machtn fertig

BOX

*p.-j.boock (Sprecher 1):*

da stand ein düsterer typ  
im kapuzenpulli  
und boxte gegen irgendwelche schatten

*c.graf:*

warum bis du hier, du lutscher?

*p.-j.boock:*

und du, fettsack?

*(begegnung, Musterung ausspielen, geben sich die hand)*

**Charly:** Na komm. Wir fressen doch alle aus dem selben Topf. Kannst du boxen?

**Boock:** Na ja ...

**Charly:** Auf. Komm. Links Rechts! *(Boock boxt)* Sehr schwach. Links Rechts! *(Boock boxt)* Links Links Rechts! *(Boock boxt)*

**Boock:** Kannst du lesen.

**Charly:** Natürlich kann ich lesen.

*(3-4 Mal Links Rechts / Links Links Rechts etc....)*

**Boock:** Und was liest du so?

**Charly:** Jerry Cotton. Auf! Weiter. Links Rechts! *(Boock boxt)*

**Boock:** Jerry Cotton. Na ja. *(lässt die Fäuste sinken)* Was ist denn mit ... ähnm ... zum Beispiel ...

**Charly:** Schon schlapp? Weiter.

*(Charly gibt die Ziele stumm durch heben der Hände an / Boock boxt)*

**Boock:** Böll! Heinrich Böll?

**Charly:** Ist der auch beim FBI?

**Boock:** Die verlorene Ehre der Katharina Blum. Lies das mal.

**Charly:** Was soll das bringen?

**Boock:** Willst du als Idiot sterben?

*(Charly haut ihn vor dir Brust / Boock in die Seile / Boock realisiert „das hätte auch schlimmer kommen können“)*

**Boock:** Gewalt ist keine Lösung, Charly.

BOX

*Reflexion 4 über den Einfluss Boocks,*

*Charly-vom Band: ich war da an einem Tiefpunkt angelangt. Was Sozialarbeiter und andere Institutionen nicht geschafft haben,.. hat ein Terrorist..geschafft. Ein Mensch, der gemordet hat,..hat mich, hat meine ganze Vergangenheit.. über den Haufen....Er hat ja meine ganze Welt zum Einstürzen gebracht.... Dass es eben männlich ist, einem anderen auf die Schnauze zu hauen.*

*Quatsch! Das ist was für Idioten! Und da hat er recht gehabt. Charly live: Und so ein Idiot war ich... Und das hat er mir auch ganz klar gesagt. Und das war gefährlich, mir das zu sagen.*

*Sprecher 2:*

Graf bereitete im Knast darauf vor, seine Profikarriere fortzusetzen; mit einem Trainer von außerhalb.

*p.-j.boock:*

Mach das, was Du kannst, Charly. Aber machs richtig.

KAM + BFL

*5 Deutscher Meister*

*Kampf um die deutsche Meisterschaft. während der Sprecher seinen Kommentar spricht, Vorbereitungen im Ring (Graf-Boxer und Hartmann-Boxer); es wird live geboxt, was der Sprecher kommentiert*

*Vorbereitungen im Ring (Graf-Boxer und*

*Hartmann-Boxer)*

*Stadionsprecher:*

Wir kommen nun zum Hauptkampf des Abends: in der roten Ecke der Herausforderer Charly Graf aus Mannheim, in der blauen Ecke Rainer Hartmann, der Titelverteidiger. Applaus für unsere beiden Kämpfer!!!

*Sprecher, parallel zur Reportage müssen die geschilderten Vorgänge geboxt werden:*

hallo, liebe Zuhörer, ich melde mich vom Ring in der Düsseldorfer Philipphshalle. Der Kampf um die deutsche Meisterschaft im Schwergewichtsboxen zwischen dem Titelverteidiger Rainer Hartmann und dem eigentlich chancenlosen Außenseiter Charly Graf weckt ein großes Medieninteresse: um mich herum in den Kabinen Sprecher auch ausländischer Rundfunkanstalten. Schließlich wurde Hartmann in den USA von der Boxlegende Angelo Dundee trainiert. Dundee: der Trainer von Muhammad Ali und Sugar Ray Leonhard! Und Hartmann war Sparringspartner von Ali! Interessant am Herausforderer ist natürlich sein schillernde Vorgeschichte, zuletzt sein Coup aus dem Knast heraus gegen den Holländer Andre van den Oetelaar, den er in ersten Runde eiskalt ausknockte. Der Ali vom Waldhof gegen den haushohen Favoriten aus Frankfurt, Sparringspartner des wahren Ali ! Das zieht das Publikum in Scharen, die Veranstaltung ist schon Wochen ausverkauft, die Leute sind schon lange vorher in der Halle.

Die beiden Boxer unterscheiden sich in jeder Hinsicht: Hartmann 27 Jahre alt, bei einem Kampfgewicht von 94 Kilo ist er 192 groß, während Graf mit seinen 1meter 80 mit 109 Kilo deutlich übergewichtig erscheint. Viele haben Zweifel, ob die Kondition bei Graf ausreicht: Seine Vorbereitung nach der langen Kampfpause im Knast ist sicher nicht optimal und lange Kämpfe waren bisher nicht sein Ding.

Dann Ring frei: In der roten Ecke Graf, in der blauen der Titelverteidiger. Hartmann greift sofort an, pausenlos trommeln die Schläge auf Graf ein, der eindeutig in der Defensive steckt, allerdings kommt bisher kaum einer der Schläge durch. Die Sache scheint eindeutig für Hartmann zu laufen, wenn Graf auch erstaunlich wendig den Angriffen ausweicht - vielleicht doch noch der alte „Ali-Stil des braunen Bombers vom Waldhof“?

Ich gebe erst mal zurück ins Studio. Wir melden uns zurück, wenn es neue Entwicklungen gibt.

(Black)

Liebe Zuhörer, hier ist wieder die Philippshalle in Düsseldorf mit dem Kampf des deutschen Meisters Hartmann gegen den Herausforderer Graf. Die ersten vier Runden gingen glatt an Hartmann, der unaufhörlich angriff, jedoch bisher keine echten Wirkungstreffer landen konnte. Beide sitzen in ihren Ecken, jetzt ertönt der Gong zur fünften Runde, beide tasten sich tänzelnd ab, Hartmann greift nicht mehr so stürmisch an, Graf wirkt immer noch defensiv, aber nicht wirklich geschwächt. Hallo! Was passiert denn jetzt? Graf landet plötzlich mit einer schnellen Kombination einen Treffer zum Kopf des überrascht wirkenden Hartmann, der sich aber rasch wieder fasst und weiterhin die Offensive sucht. Das Publikum scheint genauso überrascht wie der Meister, denn die ersten vier Runden waren ja verlaufen wie erwartet: alles sprach für einen Zermübungskampf gegen Graf, der irgendwann abbauen würde: ein leichtes Spiel für Hartmann. Die bisherige gelangweilte Ruhe im Publikum, einzelne Rufe und Gelächter haben jetzt ein Ende gefunden, vor dem Gong zur sechsten Runde deutliche Spannung.

Ring frei und die Überraschung setzt sich fort: plötzlich ist es Graf, der mit raschen Kombinationen nach vorne boxt und Hartmann in die Defensive drängt. Schlagfolgen zum Kopf, zum Körper, zum Kopf sind präzise und schnell gesetzt. Was geschieht denn hier, liebe Zuschauer? Was ist mit Hartmann los? Er vernachlässigt seine Deckung! Er verliert seinen Rhythmus! Graf tänzelt um ihn herum, setzt Schlag auf Schlag - da ist er wieder, der Ali vom Waldhof!! Nur der Gong rettet für dieses Mal Hartmann!

Aus der blauen Ecke hört man bis zu uns die Stimme von Angelo Dundee, dem Trainer der Meister: „This guy is a loser! Chase´m!! fix`m!!!“, was ich Ihnen, liebe Zuhörer, sicher nicht übersetzen muss.

Ring frei zur 7. Runde, meine Zuhörer; die Leute stehen inzwischen und feuern den braunen Bomber an, der weiter den hilflos wirkenden deutschen Meister mit raschen Kombinationen und enormer Schnelligkeit vor sich hertreibt. Und jetzt! Und jetzt! Ein harter linker Haken am Kopf, Hartmann taumelt. Der Ringrichter zählt Hartmann an. Ring frei: Hartmann versucht wieder nach vorne zu gehen,

aber Graf trifft ihn wieder und wieder, schnelle Kombinationen, Hartmann bringt die Fäuste nicht mehr hoch ... und jetzt ist die Sensation perfekt: tiefer Cut am linken Auge, der Ringrichter bricht ab, technisches K.O, Sieger Charly Graf, deutscher Meister im Schwergewicht: Charly Graf! Jubel beim Publikum, Schiebung-Rufe bei den Hartmann-Anhängern; Hartmann droht dem Referee mit der Faust und will die Niederlage nicht anerkennen. Das ist jetzt ein etwas unwürdiges Spiel des Titelverteidigers, der ja zuletzt durch den Ring taumelte, dass man den knock-out förmlich kommen sah.

(Black)

*Siegerehrung- Schlusspose CG Darsteller überblenden*

*CG in den Ring schweigend aber stehend, langsam ausblendend, während des „Abspanns“*

BÜH

*Sprecher 1:*

Charly Graf verteidigte seinen Meistertitel noch zwei Mal. Er verlor ihn in einem Kampf gegen den Boxer Claassen der aufstrebenden Sauerland-Gruppe. Alle Fachleute, unter anderem der bekannte Sportjournalist Hartmut Scherzer hielten den Kampf für seinen besten und das Ergebnis für fragwürdig.

*Sprecher 2:*

Wieder ein Absturz ins Nichts. Aber dieses Mal nicht ins alte Milieu. Weit weg. In das Allgäu.

*Sprecher 1:*

Nach Jahren zurück in Mannheim.

*Sprecher 2:*

Arbeitet seitdem mit Jugendlichen und Kindern.

*((Boxer in einem Ring auf dem Boden liegend:*

*Ausklangsritual des Trainings))*

*Schluss: Rap der Mannheimer Gruppe johnsemotions*

KAM + BFL

*Szenenabfolge:*

*Vor Beginn offenes Training bei offenen Saaltüren*

*Kampf 1 (Auschwitz) und 3 (Flucht) folgen aufeinander, nach einer Pause wird ein eigentliche Boxring aufgebaut, in diesem Kampf 2 und 4. Auch in der Pause kann das Publikum offenes Training besichtigen.*